



Direkte Bundessteuer

Bern, 26. Oktober 2007
DB-434.4 / 442 / BUJ / ED

Rundschreiben

Zinssätze 2008 / Höchstabzüge Säule 3a / Berufskosten und Naturalbezüge 2008 / Ausgleich der Folgen der kalten Progression

1. Zinssätze direkte Bundessteuer für das Kalenderjahr 2008

Mit der Änderung vom 17. September 2007 des Anhangs zur Verordnung vom 10. Dezember 1992 über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer (Beilage 1) hat das Eidgenössische Finanzdepartement die Zinssätze für das Kalenderjahr 2008 wie folgt festgesetzt (Erhöhung um je 0.5 Prozent gegenüber dem Kalenderjahr 2007):

- Vergütungszins für Vorauszahlungen 1.5 %
- Verzugs- und Rückerstattungszins 4.0 %

2. Höchstabzüge für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (Säule 3a) im Steuerjahr 2008

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung vom 13. November 1985 über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (BVV3) sind Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen bis jährlich 8 Prozent (Bst. a) bzw. 40 Prozent (Bst. b) des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) abziehbar. Dieser obere Grenzbetrag und damit auch die maximale Abzugsberechtigung für Beiträge an die Säule 3a erfahren auf den 1. Januar 2008 keine Änderung. Somit gelten gleich wie im Vorjahr auch für das Steuerjahr 2008 folgende Höchstabzüge:

- Höchstabzug Säule 3a für Steuerpflichtige mit 2. Säule CHF 6'365
- Höchstabzug Säule 3a für Steuerpflichtige ohne 2. Säule CHF 31'824

Diese Höchstabzüge bilden zugleich die massgeblichen Einzahlungslimiten. Aufrundungen bei der Einzahlung sind nicht zulässig.

3. Pauschalabzüge für Berufskosten / Ansätze für die Bewertung der Naturalbezüge im Steuerjahr 2008

Angesichts der insgesamt geringen Teuerung erfahren die Pauschalabzüge für Berufskosten für das Steuerjahr 2008 keine Änderungen. Es gilt weiterhin die vom Eidg. Finanzdepartement am 19. Juni 2006 erlassene Änderung des Anhangs zur Verordnung vom 10. Februar 1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer (AS 2006 3247 / Beilage 2).

Für die Bewertung von Naturalbezügen gelten für das Steuerjahr 2008 die Merkblätter N1/2007 für Selbständigerwerbende, N2/2007 für Arbeitnehmende und NL1/2007 für die Land- und Forstwirtschaft (Beilagen zum Rundschreiben der Eidg. Steuerverwaltung vom 5. Oktober 2006).

4. Ausgleich der Folgen der kalten Progression

Nach den Artikeln 39 und 215 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) hat der Bundesrat die Folgen der kalten Progression für natürliche Personen auszugleichen. Ein Ausgleich erfolgt, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) seit Inkrafttreten des DBG oder seit der letzten Anpassung um 7 Prozent erhöht hat. Massgebend ist jeweils der Indexstand ein Jahr vor Beginn der Steuerperiode (Art. 215 Abs. 2 DBG).

Seit dem letzten Ausgleich im Postnumerando-System mit Wirkung ab Steuerperiode 2006 und im Praenumerando-System ab Steuerperiode 2007 (vgl. Rundschreiben der Eidg. Steuerverwaltung vom 18. Mai 2005 sowie vom 31. Juli 2006) ist die Limite von 7 Prozent nicht erreicht. Demnach erfolgt auf die Steuerperiode 2008 kein Ausgleich der Folgen der kalten Progression.

Abteilung Aufsicht Kantone
Fachdienste



Daniel Emch
Chef

Beilagen:

1. Änderung vom 17. September 2007 des Anhangs zur Verordnung vom 10. Dezember 1992 über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer (AS 2007 4701)
2. Änderung vom 19. Juni 2006 des Anhangs zur Verordnung vom 10. Februar 1993 über den Abzug von Berufskosten der unselbständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer (AS 2006 3247)

**Verordnung
über Fälligkeit und Verzinsung
der direkten Bundessteuer**

Änderung vom 17. September 2007

*Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:*

I

Der Anhang zur Verordnung vom 10. Dezember 1992¹ über Fälligkeit und Verzinsung der direkten Bundessteuer erhält die neue Fassung gemäss Beilage:

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

17. September 2007

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hans-Rudolf Merz

¹ SR 642.124

Anhang
(Art. 3 Abs. 2, 4 Abs. 3 und 5 Abs. 2)

Für das Kalenderjahr 2008 gelten für den Verzugszins (Art. 3 Abs. 2), den Vergütungszins (Art. 4 Abs. 3) und den Rückerstattungszins (Art. 5 Abs. 2) die Prozentsätze gemäss nachstehender Tabelle².

Gültig für	Verzugs- und Rückerstattungszins (in Prozenten)	Vergütungszins für Vorauszahlungen (in Prozenten)
2008	4,0	1,5
2007 ³	3,5	1,0
2006 ⁴	3,5	1,0
2005 ⁵	3,5	1,0
2004 ⁶	3,5	1,0
2003 ⁷	4,0	1,5
2002 ⁸	4,0	1,5
2001 ⁹	4,5	2,0
2000 ¹⁰	4,0	1,5
1999 ¹¹	4,0	1,5
1998 ¹²	5,0	2,0
1997 ¹³	5,0	2,0
1996 ¹⁴	5,0	2,5

² Die Tabelle enthält *pro memoria* auch früher festgelegte, noch häufig zur Anwendung gelangende Zinssätze.

³ Änderung vom 9. Nov. 2006, AS **2006** 4661

⁴ Änderung vom 21. Okt. 2005, AS **2005** 5027

⁵ Änderung vom 2. Nov. 2004, AS **2004** 4621

⁶ Änderung vom 19. Nov. 2003, AS **2003** 4287

⁷ Änderung vom 19. Nov. 2002, AS **2002** 4055

⁸ Änderung vom 28. Nov. 2001, AS **2001** 3088

⁹ Änderung vom 27. Nov. 2000, AS **2000** 2862

¹⁰ Änderung vom 26. Nov. 1999, AS **1999** 3136

¹¹ Änderung vom 3. Nov. 1998, AS **1998** 2724

¹² Änderung vom 8. Dez. 1997, AS **1997** 3015

¹³ Änderung vom 4. Dez. 1996, AS **1996** 3430

¹⁴ Änderung vom 7. Dez. 1995, AS **1995** 5460

**Verordnung
über den Abzug von Berufskosten
der unselbstständigen Erwerbstätigkeit
bei der direkten Bundessteuer**

Änderung vom 19. Juni 2006

*Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:*

I

Der Anhang der Verordnung vom 10. Februar 1993¹ über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

19. Juni 2006

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hans-Rudolf Merz

¹ SR 642.118.1

Anhang
(Art. 3)

Die Pauschalansätze nach Artikel 3 betragen ab dem Steuerjahr 2007:

Fahrkosten privater Fahrzeuge (Art. 5 Abs. 3)		Fr.
– Fahrräder, Motorfahrräder, Kleinmotorräder ²	im Jahr	700.—
– Motorräder ³	pro Fahrkilometer ⁴	–.40
– Autos	pro Fahrkilometer ⁴	–.65
Mehrkosten für Verpflegung		
a. <i>Bei auswärtiger Verpflegung bzw. Schicht- oder Nacharbeit</i> (Art. 6 Abs. 1 und 2)		
– Voller Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	15.— 3200.—
– Halber Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	7.50 1600.—
b. <i>Bei auswärtigem Wochenaufenthalt</i> (Art. 9 Abs. 2)		
– Voller Abzug	im Tag im Jahr	30.— 6400.—
– Gekürzter Abzug ⁵	im Tag im Jahr	22.50 4800.—
Übrige Berufskosten (Art. 7 Abs. 1)		
	3 % des Nettolohns, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	1900.— 3800.—
Nebenerwerb (Art. 10)		
	20 % der Nettoeinkünfte, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	800.— 2400.—

² Hubraum bis 50 cm³, Kontrollschild mit gelbem Grund.

³ Hubraum über 50 cm³, Kontrollschild mit weissem Grund.

⁴ Vorbehalt bleibt Artikel 5 Absatz 4 (Abstufung im Verhältnis zur Fahrleistung, Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung).

⁵ Der gekürzte Abzug ist anzuwenden, wenn gemäss Artikel 6 Absatz 2 für eine der beiden täglichen Hauptmahlzeiten nur ein halber Abzug zulässig ist.